

QK. XI, 3.

X 1974385

Vf
2377

EXPURGATIO

Oder

Ehrenrettung der ar-
men Kipper vnd Wipper / So mit grosser
Leibes vnd Lebens Gefahr jetziger zeit ihre
Nahrung mit dem Wechsel
suchen

Wider die hefftige vnd ernstliche
Bußvermahnung

M. ANDREÆ LAMP II Pfarrherrn der
Kirchen genandt bey S. Lorenz zu
Hall in Sachsen /

Gestellet

Durch

CNIPHARDVM VVIPPERIVM, KIPHV-
sanum jeho besetzten Special-Wechsler in
Zehringen.

Dat veniam corvis, vexat censura columbas.



Gedruckt zu Jragfurt bey Herman Rathwell /

ANNO M. DC XXII.

NReundlicher lieber Leser/ Es querulirt,
klagt vnd beschwert sich M. Andreas Lampius
vnd mit ihm fast ganz Teutschland/ vber den
new erdachten Bucher der Ripper vnd Wip-
per/ dadurch sie nicht allein gemeiner Leut Que-
an sich gebracht/ sondern auch grosser Herren
Sackel/ Schatz vnd Gelckammer außgeleret/ deß guten Geldes
an Holt vnd Silber sie beraubet/ vnd hergehen Kupfferne vnd
Blecherne Münz/ oder Belt von lauterem Schaum/ daran gar
wenig Silbers seyn mag wider an die städte machen lassen/ Also/
daß durch sie nunmehr Land vnd Leute/ als Handwerker/ Tag-
elöhner/ Schuldiener vnd dergleichen in höchsten Jammer vnd
Ungelegenheit gesetzt worden: hactenus ille.

Dieses ist zwar eine helfftige Klage/ vnd muß ich selbst be-
kennen vnd sagen/ daß durch die Münzverfälschung die schreck-
liche vnerhörte Zerrung/ auch sonst vnwiderbringlicher Scha-
den vnd Nachtheil verursacht/ vnd sich männiglich billich dar-
vber zu beschweren vnd zu beklagen habe. Daß aber M. Lampius
vnd andere solches Unheil (dadurch ganz Teutschland befallen
vnd bis auff den untersten Grad außgesogen wird) den armen
Rippern vnd Wippern allein in Busen scheubet vnd zu misset/
committiret er/ fallaciam secundū non causam ut causam,
wie die Dialectici reden/ vnd kan ich bey mir ganz vnd gar nicht
bestimmen/ wie solche Leute ein so hohes vnd wichtiges Werck an-
fahen/ in schwang bringen vnd außführen können: Sincemahl
es meistens schlechte geringe Leute/ Jüden vnd Jüdingenos-
sen/ vnd also Diener dieses hohen wichtigen Wercks sind/ haben
weder regalia noch einige Macht zu Münzen/ sondern was sie
thun/ geschicht alles permissu, iussu ac mandato aliorum &
quidem superiorum, sie vor sich selbst sind solchen wichtigen
Dinge viel jr schlecht/ vnd wenn sie vor ihre Person in der glei-
chen Sachen etwas attentirten, würde man ihnen bald von et-
was anders sagen/ sie müssen gewißlich im Dampf gen Himm-
el fahren/ oder sonst durch andere Wege auß dem Mittel gerouert
werden



werde/da würde warlich kein protestirn, supplicirn, excipiren
noch appelliren helfen. Denn man bedencke doch wie mancher
armer Teuffel an solchem Werck den Arsch also verbrandt/ daß
er sein lebtag nicht mehr darauff sitzen können/ Ja auch an denen
Orten da jeziger Zeit solche Diebische Münzverfälschung am
meisten im schwange gehet/ hat man sie vor wenig Jahren/ wie
noch mancher wol gedencken wird/ mit Feuer/ Galgen/ Raht vnd
Schwerdt zum allerhefftigsten verfolgt/ vnd dieses thete man
trawen noch/ wenn (wie Lampius sagt) privat Personen vnd oes
meine Leute die Münz nicht in ihrem esse lassen/ sondern die sel-
ben zu depraviren deminuiren oder verschlimmern sich unter-
ständen. Die Rom: Keyser wie auch alle andere Potentaten
Könige/ Chur- Fürsten vnd Stände/ haben solche Leute so sich
der Münz zuverfälschen unterfangen/ zum hefftigsten gestrafft/
vnd ihnen das böse Handwerk/ wie die Historien hin vnd wieder
bezeugen/ durch den Diebhencker verbieten lassen.

Käyser Rudolphus ließ Anno 1275. einen solchen Münz-
verfälscher zu Colmar in Del braten. Annaius Tacitus vnd an-
dere Römische Käyser hatten zuvor dergleichen gehauet/ vnd sol-
che Landverderber andern zum Abschew hingerichtet/ welchen
nachmals alle Regenten nach gefolget.

Käyser Carolus der Fünffte/ hat deswegen in seiner Pein-
lichen Halsgerichts Ordnung ein rechtmessiges Breithel gefellet/
wie man solch: Landbetrieger straffen soll. Dergleichen ist auch
in den Reichs Constitutionibus, Abschieden vnd Mandaten,
auff Reichs- Kreis- vnd probation Tagen/ wie auch in gemei-
nen beschriebenen Rechten expresse versehen/ vnd dasselbe wissen
die Regenten wol zu exequiren: Aber wenn sie selbst die Ersten
seyn/ welche die Münz wider alle Reichs Abscheid vnd Consti-
tutiones (darauff sie doch einen tewren Eyd geschworen) verren-
dern vnd verfälschen/ auch die jenigen so hierzu Rath vnd That
geben/ der vornembsten vnd geheimsten Rath vnd Diener seyn/
vnd hoch am Bret sitzen/ auch andern gemeinen Helffern/ vnd
Helffers Helffern Schutz vnd sicher Gleyd zusagen/ so ist als denn

Die schule niemand als ihnen selbst / vürffen sich auch nicht beschweren noch beklagen / daß ihnen ihr Jährliche Intraden verschmälert / oder das Gelt gleichsam auß der Kammer gestolen werde. Man pflegt im gemeinen Sprichwort zusagen: Wenn der Abt selbst Würffel auffwirfft so spielen die Brüder mit / vnd ist das ganze convent lustig vnd guter dinge.

Wann nun der Herr M. Lampius in seinem anbefohlenen Ampt so eyferig ist / vnd dafür helt / daß ihm nicht gewehret / dasjenige zu straffen / was sträfflich / vnd nu nicht mehr heimlich / sondern offenbahr vnd am tage ist / ja wann ihm vbel onsihet / (wie er sich verlauten leisset) dasjenige zu loben vnd gut zu heissen / das an ihm selbst böse vnd verwerfflich ist / vnd ihme vnd der ganzen Christenheit / viel tausendmahl tausend Menschen zum nachtheil / schaden vnd höchstem Verderben angefangen / vnd eine lange zeit verübet ist / wann / sag ich / der Herr Magister einen solchen starcken Eyver darwieder hat / vnd das Gute nicht böß / oder das Böse gut heissen kan / so solte er ohne schew die Großen mit den Kleinen gestrafft haben / das ist / er solte auff dem Grunde gefischet / vnd die Anfenger vnd Ordensherrn / wie billig durch die Hechel gezogen / vnd nicht die armen Schelmen als die Ripper vnd Wipper alleine geschurigtelt haben / denn es habens dieselben so hoch nicht verschuldet oder verwicket / sondern sie sind die geringsten im Spiel.

Damit aber der Herr Magister die sachen recht verstehe / als wolte er den gefälschten muth vnd Eyfer von ihnen ein wenig fallen lassen / vnd die falsche Münz sampt ihrem Schrot vnd Korn recht ansehen vnd betrachten / so wird er befinden / wenn in diesen Dingen schuldt zu zumessen oder nicht. Denn es neme Jemand nur rine Sorten vor / es sey klein oder grob / wie sie Namen haben mag / er besehe das Bild / die Überschrift / Insigne oder Gepräg / kan er es nicht lesen / oder kennet er das Gepräg nicht / so frage er andere darumb / so wird er bald berichtet werden / von weme es herkommen / er wirds bald erfahren / den auff solche weise kan man den wahren Grund am allerbesten exploriren vnd erkündigen.

Der

Der HERR Christus / wie die Evangelisten melden / hett eben
solchen gebrauch auch / denn als er von den Legaten so zu Ihm
gesandt waren wegen der Zinse Münze gefragt würde / quid ju-
ris? Da felt er nicht alsbald zu vnd resolviret sich: Sondern ob
er wol wuste / daß solche Frage auß Heucheleij illaqueandi cau-
sà (wie die Schrifft sagt) proponirt vnd vorgegeben war / so for-
schet er doch von ihnen vnd begert / daß man ihm die Münz zeig-
gen sol / er musse das Gepräg sampt der Überschrift ansehen.
Nach dem nun solches auch geschicht / vnd ihm die Münz dar ge-
reicht wird / so befindet er zwar die verenderung der Alten Jüdi-
schen Münz / daß an deren stat viel ein andere / nemlich die Rö-
mische (so dazumahl auch geringer als die alte Jüdische Münz
war) ins Land gebracht sey / doch fehrt er nicht cum quodam ze-
lo iratis buccis heraus / vnd schilt etwa auff die Ripper vnd Wip-
per / nennet sie Landszerstörer / Tempelfeger / Beutel vnd Ta-
schenreuner / als sie so die alte Münz auß den Jüdischen Lande
gebracht hetten / sondern er fraget erslich vnd erkündiget sich /
wissen das Bild vnd die Überschrift sey? Vnd nach dem seine
Adversarij auch nicht viel ambages brauchen / (viel weniger
auff die Römer scholten / welche die alte Münz auß dem Lande
geführt / vnd die Neue darein gebracht hetten) sondern Cathego-
ricè antworten / es sey beydes das Bild vnd die Überschrift des
Kaysers: Do fehrt der HERR Christus fort / vnd dediciret pro-
positam quaestionem dicendo sententiam, schlichtet also den
ganzen Handel.

Wan man nun des HERRN Christi Exempel folget / die lose
falsche leichtfertige Münz auff beyden Seiten wol ansicht /
die Umschrifft / Wapen vnd insignia, sampt dero beschickung
cum omni quantitate & qualitate betrachtet / so wird man
alsbald ex aspectu & tactu (adde etiam sonitum) befinden wer
die seyn / so solche falche leichtfertige Münze machen & conse-
quenter die schreckliche Zerrung zu vnwiderbringlichem Schaz-
den Teusches Landes in die Welt bringen.

Denn wie vor Jahren die Chur-Fürsten vnd Stände mit gu-
ter ganghahrer vnd nach des Raths Schrot vñ Korn beschickter

Münzshuen einen herrlichen Ruhm vnd grossen Nahmen gemacht/ also gereicht die jetzige falsche lose Münz ihrer Hoheit vnd reputation nicht zu geringer Verschmälerung. Ich habe noch keinen einigen Pfennig/ zu geschweigen anderer grober Münz/ gesehen/ darauff der Ripper oder Wipper Nahmen/ Wapen oder Gepräg stunde/ viel weniger wird man zur Bimschrieff den neuen Wachtelgesang Kippeditw y darauff finden. Sondern da sieht man sonst ein bekäntlich Gepräg oder insigne darauff/ vnd wird der Ripper oder Wipper nicht mit dem geringsten Buchstab gedacht.

Kan aber der Herr Magister die Sache noch nicht recht verstehn/ so frag er doch wer die alten Kessel zum t. w. stein eingekauft/ vmb Bezahung scilicet liefern solten/ damit die Münzen befördert würden/ wenn solches geschieht/ wird der Herr Magister in der Warheit erfahren/ wer das Kupffern vnd Blecherne Geld gemacht. Denn war ich so mancher alter Kessel/ darinnen so mancher guter Erüze/ oder Hirschenbrey gemacht/ auch so manche gute alte Brauwfffen/ darinnen so viel gutes Biers/ vnd so mancher schöner Trunck Brayhan gelocht/ verschmolzen vnd vermünset worden/ vnd die es ist nicht von den gemeinen Rippern/ sondern von den Erstrippern geschehen. Denn die andern haben keine regalia oder eine Macht zu Münzen/ vnd ob sie gleich als die Spür- vnd Jacht Hundt/ solches außgepürt vnd auffgetriben/ so haben sie es doch auff Befehl andern allein vorgejagt/ vnd sind also nicht in so schwerer Verdammis als die jetzigen (sie mögen auch heissen wie sie wollen) so sie regalia vom Reich haben/ vnd derselben zu mercklichem Schaden Teutsches Landes mißgebraucht.

Derwegen hette Magister Lampius billich vnd rechts wegen sich ein wenig moderiren, vnd wo er ja was schreiben oder streffen wollen/ dasselbe civilioribus verbis tractiren, vnd die armen Ripper vnd Wipper nicht so acerbis & apertius angreifen sollen/ wie ihm auch solches in dem informat Urtheil so
Durch

Durch den Fürstlichen Magdeburgischen Schöppenstul zu Hall
gesprochen / nicht mit wenigem Ernst verwiesen wird.

Denn wo zu soll das dienen / daß er in seinem Trachtstücklein die
armen Schelmen so eysriger Weise / vngehangene Diebe / öffent-
liche Strassenräuber / Taschen- Beutel- vnd Sackelreumer fre-
ventliche Landsverderber / Landszerstörer / &c. tituliret? Si-
quidem eiusmodi tituli autoribus potius ac primariis mo-
netę corruptoribus competere, dieselbe haben das beste
hierinnen præstirt, auch das meiste gerossen vnd iren Beutel also
gespielt daß sie viel Tonnen Goldes / davon man nicht gnugsam
sagen kan / Reich worden sind. Vnd derowegen nicht allein gro-
ße Häuser / sondern auch ganze Festung gebawt / eademque mi-
ris sumtibus exstructa castra & ædificata in perpetuam fa-
milię memoriam nomine suo maledicto indigarunt: Dis
sind die rechten Münzverfälscher / die rechte Zerrungsmacher /
Landszerstörer vnd Weltverkehrer. Damit sie aber solch ihr
Werck desto besser versehen vnd befördern mögen / gebrauchten
sie die Ripper / Wipper vnd Wechseler / Jüden vnd Jüdenge-
nosfen tanquam instrumento darzu / geben ihnen Unterhalt / auch
sicher Geleyt daß sie durchs Land frey passiren vnd repassiren
mögen: Ja im Nothfall werden sie zu mehrer Sicherheit mit
Einspennern / Keisigen Knechten oder sonst mit Soldaten vnd
Schützen conuoirt vnd begleitet / damit sie ihrer Herrn Ge-
schäfte vnd Gewerck desto besser außrichten mögen.

Darff sie derowegen Niemand so hoch beschuldigen als
wenn sie eben causa principalis der jetzigen Unruhe weren / sie
sind die aller geringsten in hac scenâ, vnd wenn sie gleich ihre
Handwerck an die Wand hiengen / abstünden vnd Buße theten /
wie sie von Ern Lampio darzu vermahnet werden. Ja wann sie
wie Zachæus der helffte irer Güter den Armen als Kirchen vnd
Schulendienern vnd dem armen Lazaro darreichten / vnd es dem
jenigen so sie betrogen vnd zum heftigsten betrübt / vielfeltig er-
statteten vnd also mit der Thae erwiesen / daß es ihnen ein rechter
Ernst mit der Buße were / wann sie schon / sag ich / solch es theten /
so we-

so were doch damit die falsche Münz noch nicht abgeschafft/ es were auch damit die schreckliche Tawrung nicht auffgehoben/ denn ich wil nicht glauben daß ein einig Ding eines Pfennigs besser Kauff würde. Warumb? Darumb. Es würden doch die patroni vnd Stifter dieses Ordens das Münz Werck continuiren, die weil es ihrem Beutel so zutreglich ist/ vnd wenn sie keine Leute auff der nähe zu diesem Handel der Kipperey bekommen könten / vnd die Jüden zu Franckfurt / Prag vnd andern Orten nicht gnugsam weren / weiß ich gewiß / daß sie derselben von Constantinopel / Alcapro vnd ganz Türckey her verschrieben / ja ehe sie ein solches nödiges Werck einstellten / ehe mußten die Leute auß Ethiopia / vnd wenn sie noch so schwarz weren / oder auß China vnd Japan herkommen / vnd das Kippen vnd Wippen treiben / denn ein solch heilsames vnd nütliches Werck muß nicht unterwegen bleiben.

Darwegen auch EhenLampius, wie viel ich vermercke / nit grossen Dank verdienet / in dem er sol che Leute / die der Welt so sehr viel nütz sein so hart angezapffet. Jedoch weil er der Herr Magister die jenige vor ehrliche redliche vnd auffrichtige Leute helt / welche gesund / weil sie sehen / daß die besten Vogel außgezogen / vnd aber noch ein wenig von schwerem Gelde in ihrer Gewalt haben / dasselbe weil sichs nicht anders ihrer Nothdurfft nach leiden wil / etwas Gewinnst vnd auffgelt nehmen / alldieweil sie wissen / daß sie hernach anders nichts den leichtfertig Gelt wieder nehmen müssen / da 3. oder 4. fl. nicht so gut seyn als ihres Geldes ein fl. vnd 3. oder 400. fl. nicht so gut als ihres Geldes 100. fl. Weil nun diese Leute des Herrn Magistri Meinung nach wol zu entschuldigen seyn / die doch das ihrige oftmals eben so wol zu 100. vnd 1000. in die Münz oder sonstien denn Kippen vnd Wippen bringen / warumb wolten dann die andern arme Schelmen / die Wechßler / die Kipper vnd Wipper / wenn sie ihre schwere Münz / so sie mit grosser Mühe vnd Gefahr colligirt, in die Münz bringen vnd da etwas auffgelt nehmen / nicht zu entschuldigen seyn? Sintemal das jenige Gelt so sie in
die

die Münz bringen vnd zu pagament machen lassen / eben so wol
ihr Eigenthumb ist als der vorigen / dero wegen sie auch die Leu-
te so wenig betriegen als Dieselbigen / vnd was darff man denn ei-
nen loben vnd den andern schelten / wenn sie in gleicher Schule
seyh / vnd der eine so wol kippet vnd wipet als der ander / quod in
uno vituperatur in alio non laudatur. heiss im gemeinen
Sprichwort.

Daraus denn zuvernehmen das die kleine Ripper vnd Wip-
per so grosse Betrieger nicht seyn wie ihnen von oft gedachtem
Lampio vnd andern zugemessen wird / dz sie bis daher fast nichts
oder ja wenig getrieben vnd vorgenommen / als sie von einem Ort
zu dem andern gelauffen / oder geschickt das schwere vnd gute
Gelt / wie die Spür- vnd Jagt Hunde außgekundschaft / mit
guten glatten vnd geschmierten Worten an sich gebracht / in die
Münzen bey 100. ja bey 1000. getragen / grossen Gewinn da-
von genommen / geringe vnd vbel göltige Münzsorten wieder
machen lassen / vnd viel ehrliche Leute betrogen / außgefogen vnd
vmb ihr gutes Gelt / ja fast vmb alle ihre Wolfahrt gebracht /
dieses vnd anders beklagt Ehn Lampius mit grossem Eysfer.

Nun wollen wir sehen wie sich solches in der Warheit ver-
helt / vnd bekennet man anfänglich ganz gerne v. d. gibe wol zu /
das die oft erwöhnte Ripper / in ihrem Gewerb ambsig vnd fleis-
sig seyn / auch mit lauffen / rennen vnd fahren keine Mühe noch
Arbeit sparen / wo sie was zu erwerben wissen / das sie aber vor ihre
Personen solche betrieger seyn / solches findet sich bey ihnen ganz
vnd gar nicht.

Denn wenn sie jemand betriegen solten / so müste solcher Bet-
rug auff zweyerley Weise geschehen : Entweder sie müsten den
jenigen betriegen / welchem sie das Geld abwechseln / oder aber den
andern denn sie es wiederumb verwechseln / vnter diesen zweyen
müsten sie einen betriegen / oder aber alle beyde zugleich / denn son-
sten gehen sie mit Niemande vmb.

W

Wenn

Wenn wir nun dieses ein wenig betrachten / so befinden wir
erklich / daß sie denjenigen von dem sie das schwere Geld abwech-
seln ganz vnd gar nicht betriegen / sagstu das sey erlogen / vnd
wendest zum Beweis vor / daß durch die Münzverfälschung
Landt vnd Leute erbärmlich außgesogen / grosse Thewrig ver-
ursacht / vnd Männiglich / sonderlich aber das liebe Armut als
Handwerker / Tagelöhner / Schuldiener vnd dergleichen in höch-
sten Jammer vnd Vngelegenheit gesetzt worden. So antworte
ich daß solches nicht der kleinen Ripper sondern der grossen Ers-
kipper effectus sey / vnd sage gleicher Gestalt mit M. Lampio,
daß / wenn schon ein ehrlicher Mann ist / so gut Geld hat vnd gehet
damit auff den Markt / wil etwas zu seinem oder der seinigem
Unterhalt kauffen / so befind er / daß in solcher gemeiner Aufgab-
bey vnverständigen vnd einfältigen Leuten / sonderlich bey dem
Bawersvolck ein schwerer Grosch nicht mehr gelten wil als ein
gemeiner leichtfertiger Grosch / vnd dasjenige was er bedarff
wol drey oder vier mahl so theur bezahlen muß als vorher ge-
schehen / solches alles bekennet Ehm Lampius selbst vnd bezeu-
get auch die tägliche Erfahrung.

Wenn nun ein Ripper oder Wipper kömpt vnd wechselt
von einem solchen Mann das schwere Geld (welches er doch sonst
aufgeben muß) gibt ihm auff den st. 3. 4. 5. 6. oder nach Gele-
genheit mehr Groschen gewinst vnd Auffgelt / lieber sagt mir / be-
treugter ihn damit? Im geringsten nicht. Denn ob wol / das
Geld so er verwechselt an ihm selber besser ist weder das er be-
kömpt / so kan er doch nicht mehr davor kauffen als sonst.
Wann er nun von dem Ripper er sey Jüd oder Judengenoss was
er wil / etwas Auffgelt oder Vortheil bekömpft / so kan er ja
mehr damit aufrichten denn vorhin: Sintemahl wie gesagt
jetziger zeit ein guter alter Fürsten Grosch in gemein / nicht mehr
gilt / als ein loser leichtfertiger Juden Groschen. Erscheinet
demnach hie auß / daß derjenige so sein gut Geld den Rippern

juver-

zuberwechselfn gibe / nicht betrogen wird / wenn er es doch sonst in
seiner unvermeidlichen Nothdurfft nach außgeben wil.

Zum andern werden die jenigen auff den Münzen / so das
Gelt wiederumb von den Kippern vnd Wippern annehmen auch
nicht betrogen. Denn ob sie gleich den Wechslern einen staili-
chen Gewinn vnd Vortheil gönnen / vnd ihnen beneben der
Hauptsumma ein groß auffgelt vor die alte Münz geben / so has-
ben doch die Kipper an dem alten auffgewechselten Gelde schon
albereit mehr in Händen denn sie mit Auffgelt vnd allem an-
dern bekommen / vnd befinden solches die Münzer wenn sie es in
Diegel setzen vnd zu pagament machen / werden demnach die
Kipper vnd Wipper viel mehr von den Münzern betrogen / wes-
ter sie dieselben betriegen solten vnd sind also denen Knechten zu-
vergleichen / welche wie der Herr Christus / mit ihres abwesens
den Herren Gelt vnd Gut wucherten / vnd durch ihren Fleiß /
Sorge vnd Vorsichtigkeit noch so viel zu wege brachten vnd ge-
wahren denn die Hauptsumma zu vor an sich selber war. Denn
der fünff Centner vuter Händen hatte / gewahr andere fünff / vnd
der zwen Centner im Handel hatte / gewahr andere zwey: Also
thun die offte erwichte Kipper vnd Wipper auch / vnd gewinnen
mit dem Gelte so ihnen von den Patronis als den Herren Princi-
pals zu getraut wird / auch so viel als die Summa ist / der 500.
hat / gewint offte in einem Umbschlag andere 500. darzu / der
1000. hat / gewint andere 1000. vnd bisweilen nach dem sie fleis-
sig sind / auch nach Gelegenheit der zeit vnd Ort wol ein mehrers
Dran die Hauptsumma ist / welcher aber ein fauler Dromo ist vnd
sich nicht reget / sondern wie jener Knecht sein Gelt in die Erden
gräbt / oder vor nasse Wahr gibt vnd durch den Halß jagt / der
wird warlich langsam etwas gewinnen / Dij enim omnia ven-
dunt laboribus ; & nisi certanti nulla corona datur . Es
flucht falnem eine gebratene Taube ins Maul.

Non tibi per ventos assa columba venit.

Wenn man derowegen ihren Fleiß / Mühe vnd Sorg betrachtet / wie sie offemals mit grosser Leibes vnd Lebens Gefahr von einem Ort zum andern rennen vnd lauffen / vnd also vor die Nahrung sorgen / so wird man freylich befinden / daß sie wie Ehen Lampius selbst sagt / den Ackerleuten vnd Rauffleuten zuvergleichen seyn / denn gleich wie die Ackerleut sich allein die Bestellung des Feldes hefftig lassen angelegen seyn / sondern auch nach vollbringung dessen Son- vnd Werkeltag auff's Feld gehen vnd sehen wie das Getreidig stehe / oder sonsten bald diese / bald ein andere Arbeit mit ihrem Besinde vornehmen: Andere aber ziehen irem Handel vnd Rauffmanschaft nach sorgen vor Weib vnd Kinder wie sie die ernehren vnd was vor sich bringen mögen. Eben also dencken auch die Ripper vnd Wipper wie der Leib versorget werde / vnd sie vor sich einen stattlichen Schatz (ob er ihnen schon vbel gedeyen wird) vom Gelde vnd andern Gütern sammeln vnd den Ihrigen hinderlassen mögen / vnd dahin mag abermals Lampius sehen / in dem er die kleine Wipper / den Korn Berrathern vnd Aspeculireren gleich achtet / vnd noch hierzu sehet / daß es auch wol ehrliche Leute seyn können weil sie das gute Geld ausspüren vnd den Erswippem zubringen / wer wil sie denn nu verdennen oder also hoch schelten wenn sie ehrliche Leute seyn? Ob sie gleich stattliche Häuser haben / Rittergüter / Acker / Weinberge vnd sonsten andere stattliche Güter in- vnd außserhalb den Städten an sich bringen / wer wil ihnen des rentwegen beymessen / als ob sie ursach weren des jetzigen Unwesens / der falschen Münz / welches auch Niemand loben noch gut heissen / sondern von Jedermänniglich ohne schew getadelt / verworffen vnd gestrafft wird / auch von den Wippem eintheils selbst / wie offi gedachter Lampius in seinem scripto bekennet.

Derowegen

Derowegen weiß ich nicht wie man ihnen so sehr verweißen
kann / daß sie wider des Reichs Constitutiones so gröblich ge-
handelt / denn sie ja / wie oben allbereit erwiesen / niemals vor sich
gemünset / sondern wo sie das gethan / würde man sie bey den
Köpfen nehmen / vnd so warm halten / daß sie keines Schweiß-
bades von nöthen hetten / wie ich den newlicher Zeit vernommen /
daß etliche Münzer Obheim an einem hohen Ort / in ihren Häu-
fern heimlicher weise gemünset / vnd wie derowegen der ein Ge-
sell eingezogen / hat er alsbold auff andere seine Mitgesellen be-
kennet / daß dieselben gleicher gestalt / wenn sie des Abends oder
sonsten nach Haußgangen / etwas von Pagament abgezockt
vnd mit sich genommen / vnd dann nach gelegenheit privatim
vermünset / vnd eben solche Münz wie jetzt gebreuchlich darauß
gemacht / derentwegen sie auch sämtlich in Haft genommen /
vnd dürffte man wol einen seltsamen Proceß mit ihnen anstellen /
daß weil sie die Welt mit ihrem Schreckebergern geschreckt /
dürffte sie Meister Cuns oder der schwarze Caspar wieder schre-
cken / vnd hilffte sie nicht / daß ihre Münz nach der jetzigen ge-
meinen Art / am Schrot vnd Korn richtig befunden worden.
Vnd also würde man allen Rypfern vnd Wippern mispie-
len / wo sie also / wie ihnen zugemessen wird / wider die Reichs-
Constitutiones vor ihre Person mit dem Münzwerck han-
delten.

Vnd ob man gleich ferner vorwenden wil / daß solche
Wechßler vnd Bucherer mehrendige Leute / die ihrem Landes-
fürsten mit Eyde vnd Pflicht verwannt / in welchem Pflichten zu-
gleich mit begriffen / daß sie zugesagt / wider die Reichs Consti-
tutiones nichts zu handeln vnd füzunehmen / welche vnter
andern auch dieses vermögen / daß Private Personen vnd gemeis-
ne Leute die Münz sollen in ihrem Esse lassen / vnd dieselbe keines
weges depravirn, diminuirn vnd verschlimmern. Weil nun
schon allbereit offte gedachte vnterwiesen / daß die Münz von sol-

then Personen nicht verringert oder depravirt werden kan / so
wird folgen / daß sie von solchem Eyd wol zu absolviren / denn
warlich die Reichs-Chur-Fürsten vnd Stände viel mehr auff die
Reichs Constitutiones Abschied vnd Ordnung geschworen /
vnd auff den Eyd die Belohnung empfangen. Wenn sie nun
wieder das jenige / so auff den Reichs-Kreis-vnd propation
Tagen wegen des Münzwercks wolbedächtlich geschlossen / vnd
annexa clausula executionis durchs Reich öffentlich publi-
cirt vnd notificirt handeln / vnd aber die Vuerthanen ihrem
Regenten hierinnen vermög Eyd vnd pflicht gehorsamlich helf-
fen / so würde / sag ich / wenn man das betrachten wolle / viel mehr
auff die Regenten kommen / daß sie dawider gehandelt / weil sie
der vom Reich verlichen Regalien so mißbrauchen / die Münz
wieder alle Münz edict vnd Ordnung / darauff sie doch ge-
schworen / verfälschen / alle alte Münz auffwechseln / vnd lose
leichtfertige Münz darauß machen / die jenigen so hierzu rathen
vnd thaten helffen vnd helffen lassen schützen vnd vertheidigen:
Aber dahin wil M. Lampius ganz vnd gar nicht / ne tangat
montes alias enim suminabunt. Der armen Ripper vnd Wip-
perzunfft kan er wendelich durch die prædicamenta ziehen / da es
aber an die grossen Heupter die Erksipper nimirum ad autores
& fontes adulterinæ monetæ kömpt / da lest er die Sach fah-
ren vnd den Hundt hincien / thut eben wie jener Münch an des
Churfürsten zu Sachsen Hoff / derselbe als er wol wuste / daß der
Churfürst mit seinen Hoff Dienern auch etwas ober die schnur
gehawen hatte / vnd er gleich wol Ampts halben dasselbe zu freaf-
fen nicht unterlassen konte / so zeucht er die Hoffdiener frey was-
cker durch die Hechel / vnd sagt ihnen / woran sie es gefressen ha-
ben. Do es aber nun an dem ist / daß er den Churfürsten auch
ein Capitel lesen solte / do hebt er an vnd bringt ein solches ver-
decktes Gleichnis auff die Bahn vnd spricht: Ein Hase leß
sich anfenglich gar wohl streiffen / weil man in der mitten ist /
wenn

wenn man aber an das Haupt kömme / da streiff dich der Teufel: Also mag der gute M. Lampius auch denken / crabrones non esse irritandos, man darff die grossen Humme in nicht wach machen. Die armen Ripper vnd Wipper müssen sich wol leiden / aber die rechten Ordinanz Herrn lest er gar dahinden / mag noch wol seyn / wie jener Dieb im Land zu Thüringen flaget: Die kleine Diebe hengt man / die mittelmässigen lest man lauffen / vor den grossen helt man den Hut in der Handt vnd setzet sie an Fürstliche Taffeln.

Damit aber Ehm Lampius die harte Nüsse nicht beissen oder den Hals am Kopff streiffen möge / so begibt er sich auch feingemachsam auff das blandiren, agiret einen placatiner, vnd bringt einen fucum & fumum herfür / wil die Leute blenden vnd überreden / als ob die Obrigkeit gar keine schult daran hette / sagt ob gleich Fürsten vnd Herrn mit den Rippen vmbgehen / dieselbe hoch halten / auch durch sie alt Geld auffwechseln lassen / so geschehe doch solches viel zu einem andern Ende / das sie weniglich dieselbe in ihgrent Münzwesen vnd Wechsel darumb dieselbigen Leute (versteh die Ripper) am besten wissen / auch wieder ihren willen ein zeitlang bestellen vund da weren (sagt er ferne) Landes Fürsten meines crachtens nicht gross zuverdecken / finsternahl sie vielleicht von Noth wegen darzu thun / eine sonderliche Ordinanz auff solch Unwesen machen / vund dieser Leute eintheils darzubestellen vund brauchen müssen. Denn wollen sie das der vbrige Rest von gutem Gelde nicht auß dem Lande gestragen werde / weil sie vund die Vnterthanen dessen allbereits mehr als zu sehr entblösset / so werden sie vielleicht / was noch vorhanden / durch gewisse Personen (die Ripper vnd Wipper) nicht allein lassen einwechseln / sondern weil sie mehr durch ihre verordnete (Ripper) werden müssen außzahlen / als er an ihm selbst in der Außgab wieder gile / so werden sie es auch etwas müssen geringer machen lassen / damit sie ihrem Schaden

elli-

celllicher massen wieder können nachkommen/etc. Et paulo post:
Wer könnte vnd wolte denn die hohe Obrigkeit verdennen/wenn
sie bey ißiger theurer zeit/ vnd bey diesen sehr gefährlichen Zeiten
vnd schwerlichen Kriegsluufften in acht nehmen / vnd die vbrige
gute Münz an sich brechten / hactenus ille.

Sihe doch gänßiger lieber Leser/heißt das nicht blandiren
vnd assentiren.

Dieser eyferiger Magister hat sich seines Amptes ge-
bührlich erinnert vnd lange zeit mit den Wachteln Rippedewipp
gesungen / auff die Münzverfälschung gescholten / weil es den
kleinen Rippern gegolten hat / also nach dem er vermercket / dz es
den Häuptern auch gelten soll / welche die scharpffe Laugen der
bittern Wahrheit nicht wol leiden können / do weiß er nicht wie er
das Werck genugsam bemänteln wil / da sucht ers aus allen
Winkeln zusammen / wie er die Kipperen so von grossen Herrn
geschicht / beschönen möge / also bläset er vnd behelt gleichwol
Brey im Maul / machet den Leuten einen blawen Dunst vor
die Nasen / vnd wil sie es vberreden / gleich als ob es wahr
were.

Ich sage nicht / kan auch mit Wahrheit nicht sagen / dz Fürs-
ten vnd Herrn das falsche Münzwerck vor sich proprio motu
angefangen oder vorgenommen / sondern es ist notorium, kund
vnd offenbahr / daß solches geringe Leute / die da wol foetus Dia-
bolicus des Teuffels Brähe können genennet werden / anfeng-
lich auff des Teuffels eingeben erdacht / auch die Fürsten vnd
Städte propositio commoda dahin persuadirt vnd im Na-
men derselben zu Werck gerichtet.

Derowegen auch Lampius seinen fucum in defendenda
adulterina moneta von ihrer excusation entlehnet / da solche
Leute / als Erksipper / wenn man ihnen bishero auff den Nes-
sen / vnd sonst hin vnd wieder die gekipte vnd gewipte Gelder
verrarestiret hat / vorgewendet / vñ zum schein gebraucht / es seyn
solche

solche Gelder der Fürsten / oder aber zu Ablegung derselben
Schulden / oder doch zum wenigsten zu entrichtung der Zinsen
colligirt, vnd auffgewechselt, damit sie also der Gelder nit ver-
lustig / sondern dieselben wider loß bekommen mögen / vnd dieses
wil ihnen offtgedachter Lampius nicht entdecken / sondern fele
auch auff ihre Seyten / hilfft ihnen ihre böse Sachen schmä-
cken.

Wo bleibt aber nu Dn. Magister, das Buch / welches der
Herr Doct. Luther S. gemacht / vnd an die Pfarrer des Wus-
chers halben geschrieben vnd sie mit Ernst vermahnet / wider die
Geiz vnd Bucherer zu predigen / damit sie sich ihrer Sünde
nicht theilhaftig machen? Wo bleibt die Vermahnung / so
Gott den Priestern durch den Propheten Esaiam that / Kuffe
getrost / schon nicht? Wo bleiben viel andere Befehl vnd Ver-
mahnung Gottes / daß die Priester dem Volck ihre Sünden sa-
gen sollen / vnd den Fürsten, wo sie fehlen.

Aber was hilfft es / man findet jetziger Zeit der Placentiner
sehr viel / vnd wil keiner der Ragen die Schellen anhängen / oder
Herodi mit Johanne die Wahrheit sagen / Aber auff die armen
Schelmen / die Ripper vnd Wipper schilt Jederman / da doch
dieselbe bey solchem Wechsel vor ihre Person nichts thun / son-
dern was sie thun geschicht alles voluntate, nuda ac consensu
Magistratus, vnd bekommen sie leyder jetziger Zeit viel æmulos,
also / daß so bald einr einigen Pfening oder Groschen be-
kömpt / der ein wenig besser ist / als ein ander / so wil er also bald
damit wuchern / Derowegen gehet es auch so her / wie die Erfah-
rung bezeuget / die Medici verlassen ire curam, vnd dencken viel-
mals an den Bucher / als an Hippocratem vnd Galenum, die
Juristen vergessen die acten, hengen ihren praxin an die Wand /
nehmen die Wipperey vor die Hand / vnd lassen Bartolum vnd
Baldum lesen wer da wil / Desgleichen thun auch andere Ge-
lehrte, begeben sich auffo Wechseln / studieren mehr Arithmeti-

am als Rhetoricam oder Philosophiam, die Kauffleut/ Kra-
mer / vnnnd andere HandelsLeut treiben jetziger Zeit ihr grösstes
Gewerb mit der kurzen Wahr / die mit dem Münzstempel be-
zeichnet ist / Vnnnd also daiff die Kipper vnd Wipper Niemand
so sehr verdenecken / oder außholhöplen / denn auch offtmals die
jenigen / so am meisten auff sie schelten vnd toben / die aller grössten
Kipper vnd Wipper seyn / vnd wenn es ihnen nicht an Vermö-
gen mangelte / oder sonsten Gelegenheit darzu hetten / würden sie
es nicht vnterlassen / derowegen ihnen nicht der Wille / oder das
Gemüth / sondern vielmehr das Vermögen mangelt. Non tam
voluntas quàm possibilitas deest.

Auß diesem ist nu zuersehen / daß ob wol die Vngehangenen
Diebischen Endvergesenen Ehrlosen Kipper vnd Wipper nicht
gar zu entschuldigen / so sind sie auch doch nit in so grosser Ver-
damnuß als wenn sie eben causa principalis der Verderbung
Deutsches Landes weren. Jedoch hab ich leider grosse Sorg/
wenns einmal an ein Teuffel holen oder Auffhengen gehen wird/
es werden so wol die Kipper vnd Wipper / Wechsler vnd Buch-
rer / Jüden vnd Jüden genossen / Helffer vnd Helffers Helffer /
ein Dieb mit dem andern hinschleudern zum Teuffel zu / oder mit
einander zugleich / wie jener Wirt mit seinen Gefellen / auffge-
hencket werden. Doch servato discrimine: Denn es behalten
ihre principalen vnnnd patronen billich die prærogativ, vnnnd
præminentz, wie dann deren etliche albereit vorhin gesandt/
die andern werden in kurzen auch ad locum prædefinitum fol-
gen / vnnnd hilfft als denn nicht / man mache ihnen carmina oder
crimina, colloquia oder epicedia zu dieser Hinnenfart / facilis
cæcensus averni sie werden den Weg wol finden / vnd bedürfe-
fen keines Glücks darzu / der Teuffel wird sie kuppeln all an
einen Strick / vnd weren die Schelmen.

noch so dick. Fiat.

Hoc precor hoc opto penetrent:

tartara Dicis,

Perlegi Jun 16. April: 16 97.

te
o
e=
o
ie
n
s
ie
s
m

n
e
r=
g
s/
o/
p=
t/
it
e=
n
o
t/
s
er
is
fe



Qm 7/ 2377

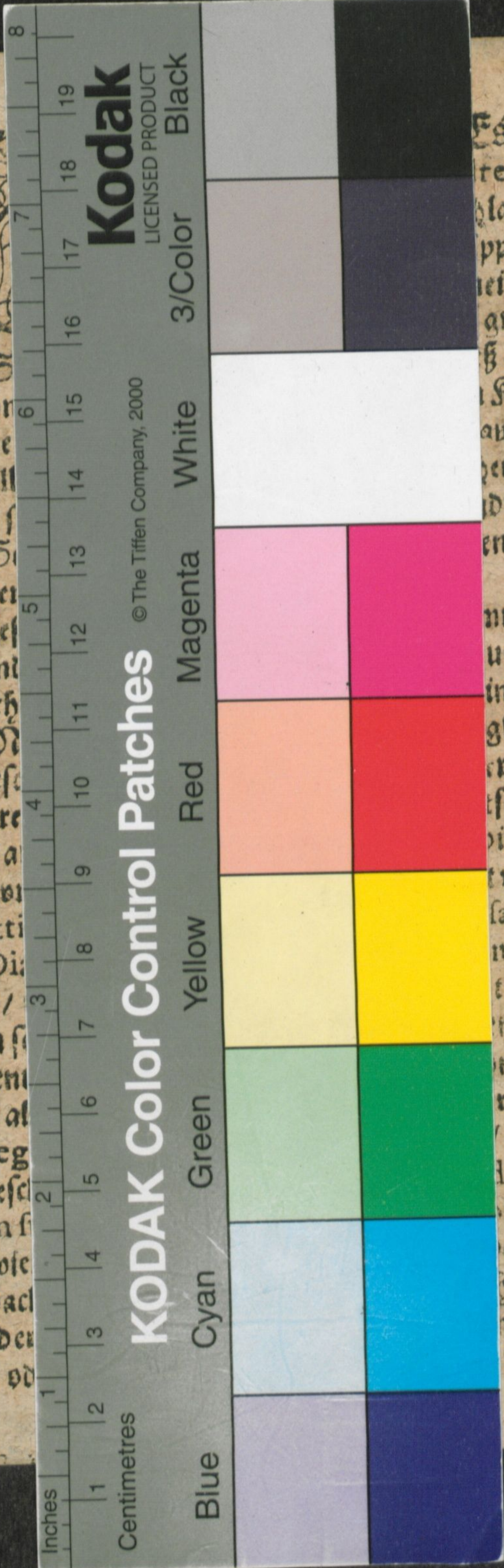
MC

1017





Sackel/ S
 an Holt v
 Blecherne
 wenig Sill
 daß durch s
 löhner/ S
 Angelegen
 Die
 Kernen vnt
 liche vnerh
 den vnd N
 vber zu bes
 vnd andere
 vnd bis a
 Rippern v
 committi
 wie die Di
 befinden /
 fahen/ in s
 es meistent
 sen/ vnd al
 weber reg
 thun/ ges
 quidem f
 Dinge vte
 chen Sach
 was ander
 fahren/ od



Es querulirt,
 teas Lampius
 land/ vber den
 pper vnd Wipe
 einer Leut Que
 grosser Herren
 h anten Geldes
 Kupfferne vnd
 am/ daran gar
 en lassen/ Also/
 dwercker/ Tag=
 en Jammer vnd
 muß ich selbst be=
 ung die schreck=
 inglicher Scha=
 glich billich dar
 er M. Lampius
 schland bestolen
 wird) den armen
 t vnd zu misset/
 sam ut causam,
 ng vnd gar nicht
 tiges Werck anz
 n: Sincemahl
 vnd Jüden genos
 refs sind/ haben
 sondern was sie
 lato aliorum &
 lich em wichtigen
 erson in der glei=
 onen bald von et=
 pff gen Himmel
 Mittel gereuert
 werden

